

BAF ist notwendig

Fluglärm-Diskussion

Wenn der Vorsitzende der Bürgerinitiative gegen Fluglärm in Korschenbroich erklärt, dass er „keine große Belastung durch den Düsseldorfer Flughafen sieht“, dann verkennt er die Belastungen der Bürger*innen, die durch den Anflugverkehr nach Düsseldorf sehr stark betroffen sind, besonders bei „Ostwindwetterlagen“. Er wohnt im nördlichen Teil Kleinenbroichs, der bekanntlich nicht in der direkten Anflugschneise liegt, so dass er hiervon weniger betroffen ist.

Als der Verkehrslandeplatz Mönchengladbach (VLP-MG) noch stärker frequentiert wurde, litten die im östlichen und nördlichen Teil Kleinenbroichs wohnenden Bürger*innen unter dem Fluglärm bei Starts und Landungen.

Damals gründeten viele der lärmgeplagten Bürger*innen die Bürgerinitiative gegen Fluglärm in Korschenbroich. Wie aus dem Namen deutlich zu erkennen ist, beschränkten sich deren Ziele nicht auf die Verminderung des Fluglärms des VLP-MG, sondern umfassten den in der gesamten Stadt. Weil der Vorstand dieser Initiative die Klagen über Belastungen durch den Düsseldorfer Anflug-Verkehr unberücksichtigt ließ, verließen einige Bürger*innen die Initiative und wurden Mitglieder in benachbarten Vereinen.

Damit die berechtigten Interessen der Korschenbroicher Bürger*innen nun auch gegenüber dem Düsseldorfer Flughafen vertreten werden können, war die Gründung der Bürger gegen Abgase und Fluglärm (BAF) unbedingt notwendig geworden. Mit seinen unzutreffenden Äußerungen beweist

der Vorsitzende der Bürgerinitiative gegen Fluglärm, dass er die Belastungen der Bürger*innen unserer Stadt nicht wahrnehmen will. Außerdem befürchtet er wohl, dass unzufriedene Mitglieder seines Vereins nun zur BAF wechseln.

Werner Ortmann, Kleinenbroich,
Beisitzer im BAF-Vorstand

.....
Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Es werden nur Leserzuschriften bearbeitet, deren Absender eine vollständige Adresse angegeben haben. Im Falle der Veröffentlichung des Leserbriefs weisen wir am Beitrag den Klarnamen sowie den Wohnort des Einsenders aus.

NGZ-Redaktion, Moselstraße 14, 41464 Neuss,
Fax 02131 404-249,

E-Mail: redaktion@ngz-online.de
.....